



## Hitzeschlacht bei der outdoortrophy 2009

**Vier fordernde Sportarten, 144 Top-Athleten, Kaiserwetter und ein spektakuläres Rahmenprogramm: Die achte Auflage des Extrem-Staffelwettkampfes outdoortrophy begeisterte die Zuschauer in Lingenau im Bregenzerwald. Das Team Robotunits triumphierte mit viereinhalb Minuten Vorsprung.**

Mit den Sportarten Berglauf, Paragleiten, Wildwasser-Kajak und Mountainbike ist die outdoortrophy einer der härtesten Teamwettkämpfe überhaupt und gilt als inoffizielle Extremsport-Weltmeisterschaft. Die achte Auflage des Spektakels in Lingenau (Vorarlberg) ging bei Traumwetter über die Bühne. Insgesamt 36 Profi-, Amateur- und Firmenteams nahmen den Kampf gegen die Natur – und gegen die Hitze – an, hunderte Fans fieberten entlang der Strecke mit. In einem hochklassigen Wettkampf konnte sich das italienisch-österreichische Team Robotunits den umjubelten Sieg sichern.

Gleich zum Auftakt wartete ein 15 Kilometer langer Berglauf mit 1.400 Höhenmeter auf die Athleten. Der Berglauf-Teamweltmeister und Europa-Champion Marco Gaiardo aus Italien holte für das Team Robotunits einen Vorsprung von rund einer Minute auf seinen Landsmann Hannes Rungger (Team Rossignol, Austrianpin) heraus und übergab an einen der weltbesten Paragleiter: Markus Prantl. Der Südtiroler konnte das Zeitguthaben auf vier Minuten ausbauen und schickte den mehrfachen österreichischen Kajakmeister Gerhard Schmid ins Rennen, verfolgt vom Grazer Manuel Filzwieser und Kamil Mruzek, der für eines von sechs tschechischen Teams am Start war. Völlig ausgepumpt übergab Schmid rund 40 Minuten später nach einer furiosen Fahrt an den Ausnahme-Mountainbiker Hannes Pallhuber aus Südtirol – mit einem Vorsprung von fünfeinhalb Minuten. Pallhuber konnte die Verfolger auf dem Weg zum Hochhäderich und zurück auf Distanz halten. Mit einem Vorsprung von viereinhalb Minuten und der Gesamtzeit von drei Stunden und 55 Minuten sicherte sich das Team Robotunits den Triumph bei der 8. outdoortrophy. Das tschechische Team OpavaNet/Internet Billboard kam als zweite Staffel ins Ziel am alten Lingenauer Bahnhof, dritter wurde die Mannschaft Rossignol, Austrianpin.

### **Tschechischer Sieg bei Amateuren**

Neben zwölf Profiteams waren auch etliche Amateursportler am Start. Unter ihnen war das tschechische Team Nutriproduct das schnellste. Die Firmenwertung ging an das Hypo Vorarlberg Power Team. Das sportliche Highlight war in ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und die „outdoornight“ eingebettet. Untertags gab es unter anderem einen Kletterwettbewerb und eine Paragleit-Akrobatik-Show mit „Mad Mike“ Küng und Draco Volans. Am Abend feierten Sportler, Fans und Promis im HIGH-5-Gelände – musikalisch sorgten die Band PopArt und DJ Gags für Partystimmung.

[Bernhard Hagen]